

Pressemitteilung

Medair verlängert bestehenden Einsatz und weitet Maßnahmen aus

Nothilfe für mehr als 1,2 Millionen Menschen im Osten der Demokratischen Republik Kongo

- **Medairs lebensrettende Nothilfe versorgt annähernd 400.000 Kinder und Jugendliche**
- **Enge Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheitszentren**
- **Mehr als 26 Millionen Menschen benötigen humanitäre Hilfe**

(Wiesbaden, 25.07.2025) – Die Krise im Osten der Demokratischen Republik Kongo (Kongo) hat sich seit Ende 2024 rapide verschärft. Die humanitären Bedingungen in Ituri sowie Süd- und Nord-Kivu, den Einsatzgebieten unserer Medair-Teams, sind katastrophal. Grund sind vor allem Massenvertreibungen aufgrund von bewaffneten Konflikten in den Regionen, die Hunderttausende von einer grundlegenden Versorgung abgeschnitten haben.

Medair arbeitet seit vielen Jahren im Kongo, um auf die vielfältigen humanitären Bedürfnisse der Notleidenden zu reagieren. Unser bislang größtes Projekt im Land ist nun um ein Jahr verlängert worden und wird weiterhin von der Europäischen Union über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) kofinanziert.

Ziel bleibt es, den Betroffenen von gewaltsamen Konflikten, Naturkatastrophen und Krankheitsausbrüchen wie Cholera und Mpox lebensrettende Hilfe zukommen zu lassen. Im Konsortium mit der Organisation Help a Child erreichen wir mit unseren Maßnahmen mehr als 1,2 Millionen Menschen. Vor allem Frauen, Kinder, ältere Menschen und Personen mit Behinderungen stehen im Fokus. Sie sind die schwächsten Mitglieder einer Gemeinschaft und besonders schutz- und hilfsbedürftig.

„Die Präsenz und Unterstützung von Medair ist für die Menschen in unseren Einsatzgebieten im Osten des Landes von großer Bedeutung“, sagt Marian Wethsay, Landesdirektorin von Medair im Kongo. „Mit unseren Maßnahmen wollen wir Hoffnung bringen. Unsere enge Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften spielt eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung von Krankheitsausbrüchen und der Sensibilisierung der Bevölkerung. Das Engagement der Gemeinschaft fördert das Vertrauen und regt zur aktiven Teilnahme an

MEDAIR e. V.

Jens Allendorff
Luiseplatz 1
65185 Wiesbaden
0611-1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e. V. ist als
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer 040/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Geschäftsführende Vorständin
Britta Kollberg

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



unseren Programmen zur Prävention und Bekämpfung von Krankheiten an. Dies verbessert nicht nur die Akzeptanz von Gesundheitsmaßnahmen, sondern hilft den Gemeinschaften auch, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber künftigen Krisen zu stärken.“

Medair stellt weiterhin grundlegende Gesundheits- und Ernährungsdienste bereit. Wir unterstützen in Zusammenarbeit mit dem kongolesischen Gesundheitsministerium und anderen lokalen Partnern medizinische Einrichtungen, in denen bedürftige Menschen eine kostenlose medizinische Versorgung erhalten. Auch akut unterernährte Kinder werden hier therapiert. Bestandteil dieser Hilfe ist zudem die medizinische und psychosoziale Unterstützung für Betroffene sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt.

Des Weiteren kämpfen wir gegen Krankheitsausbrüche wie Masern, Mpox und Cholera und sorgen in unseren Einsatzgebieten für sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen und gute hygienische Bedingungen. Auch Notfallvorsorge und Soforthilfe fallen in unseren Kompetenzbereich.

Wie wichtig diese Maßnahmen sind, zeigt sich in den regelmäßig auftretenden Epidemien. Denn immer wieder kommt es aufgrund von verunreinigtem Wasser und nicht ausreichend vorhandenen sanitären Einrichtungen in den überfüllten provisorischen Unterkünften zu Ausbrüchen der oftmals tödlichen verlaufenden bakteriellen Infektion Cholera.

Die Lage im Kongo

Seit über 25 Jahren befindet sich die Demokratische Republik Kongo (Kongo) im Ausnahmezustand. Krise folgt auf Krise. Die Menschen im Kongo kommen nicht zur Ruhe. Bewaffnete Konflikte, Dürren, Überschwemmungen und Krankheitsausbrüche wie durch das Mpox-Virus sorgen dafür, dass in einem an Bodenschätzen überreichen Land eine der größten humanitären Krisen der Welt herrscht. Annähernd 26 Millionen Menschen sind von akuter Ernährungssicherheit betroffen. Eine Million Kinder sind akut unterernährt und benötigen dringend Hilfe. Gerade die Jüngsten sind durch das Mpox-Virus besonders gefährdet. Mehr als sechs Millionen Menschen sind auf der Flucht. Doch davon wird kaum Notiz genommen. Die Krise im Kongo ist eine medial vergessene.

Wir vermitteln Ihnen gerne kompetente Gesprächspartner. Weitere Informationen zu unserem Projekt im Kongo erhalten Sie von:

Jens Allendorff

E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2022 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen (2023). Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen.

Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.